



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Fast 600.000 Euro aus Sondervermögen „Infrastruktur“ für Radwegsanierung in der Altmark

Am Montag (16.03.) beginnen bei Havelberg (Landkreis Stendal) an der Landesstraße (L) 2 die Bauarbeiten zur umfassenden Sanierung des Radwegs nach Jederitz.

Nach den Worten von Sachsen-Anhalts Verkehrsministerin Dr. Lydia Hüskens handelt es sich hierbei um das erste Radwegvorhaben im Land, das mit Mitteln aus dem [Sondervermögen „Infrastruktur“](#) finanziert wird. „Wir wollen, dass das verfügbare Geld so schnell wie möglich buchstäblich auf die Straße kommt“, sagte die Ministerin vor dem Baustart. „Besonders durch zügige und vor allem zielgerichtete Investitionen in die Ertüchtigung unserer stark sanierungsbedürftigen Straßen, Brücken und nicht zuletzt der Radwege spüren die Menschen die beabsichtigte Wirkung des Sondervermögens direkt vor der eigenen Haustür“, fügte sie hinzu. Insgesamt würden rund 593.000 Euro in das Projekt investiert.

Mit dem Geld werden die Asphaltschichten und Bankette der gut vier Kilometer langen Strecke vom Ortsausgang Jederitz bis zur Brücke über den Stutzer Werftgraben kurz vor Havelberg erneuert. Im Zuge der Arbeiten wird außerdem ein alter, bereits verfallener Durchlass beseitigt.

Die Arbeiten dauern planmäßig rund acht Wochen. Solange müssen Radfahrerinnen und Radfahrer auf die L 2 ausweichen. Hier gilt während der Bauzeit eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. zusätzlich mahnen Hinweisschilder die Autofahrer zu besonderer Vorsicht während der Bauzeit.

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504
E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de